



An die Vorsitzende  
des Ausschusses Umwelt und Grün  
Frau Denise Abe'

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 16.04.2021

**AN/0828/2021**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	22.04.2021

**Gesundes aus der Region – Mehr Bio-Produkte und regionale Lebensmittel in städtischen Kantinen, Schulen und Kitas!**

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in seiner Sitzung am 28.11.2019 hat der Ausschuss Umwelt und Grün einstimmig beschlossen, dass

1. der Anteil an vorzugsweise regional erzeugten Bioprodukten sowie die Anteile an regional produzierten und saisonalen Lebensmitteln bei städtischen Kantinen, Schulen, Kitas und bei städt. Veranstaltungen / Empfängen schnellstmöglich und dynamisch ansteigend erhöhen werden soll.
2. Neben Regelungen für städtische Einrichtungen soll darüber hinaus auch ein entsprechender Prozess für die städtischen Kliniken, Gesellschaften und Unternehmen angestoßen und umgesetzt werden, um den Einsatz von Bio-Produkten und regionalen Lebensmitteln in allen Einflussbereichen der Stadt zu erhöhen.

Die SPD Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Anteil an regionalen, biologischen und saisonalen Lebensmitteln in den zubereiteten Essen? Ist die Zielsetzung eines Bio-Anteils von 90 Prozent bis 2030 erreichbar?

2. Wie weit ist der Handlungsvorschlag erarbeitet, den die Verwaltung dem Rat hierzu vorlegen sollte? (incl. eines möglichen Kostenrahmens, wie sichergestellt werden kann, dass in den künftigen Ausschreibungen von Verpflegung bzw. bei der Gestaltung von Verträgen mit Kantinenbetreibern die Anteile für vorzugsweise regionale Bio-Produkte bzw. regional erzeugte und saisonale Lebensmittel verbindlich nach o.g. Kriterien vorgeben werden können)
3. Wurden die Verträge mit den Pächtern entsprechend geändert?

Die Verwaltung wird zeitnah um eine schriftliche Beantwortung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer